

Joanna Porath auf der Terrasse des Hotels Louis C. Jacob im Hamburger Stadtteil Nienstedten. Die Nähe zur Elbe sucht sie gern, um am Wasser und in der Natur zu sein.

#### **Von Kerstin Kloss**

liesenkreuz ist das deutsche 

 Lieblingswort von Joanna

Porath. Als sie 2011 bei dem Zollspezialisten Porath Customs Agents in Hamburg anfing, um das Geschäft in Polen mit aufzubauen, musste sie sich zunächst im Speditionsalltag einarbeiten. "Ich habe viele Fliesenkreuze verzollt", erinnert sie sich amüsiert. Den Umzug von Polen nach Deutschland erlebte sie als Kulturschock. Aber die 33-Jährige ist eine Kämpfernatur und seit dem 1. April dieses Jahres bei Porath Customs Agents Geschäftsführerin der Länderorganisation Polen mit fast 30 Beschäftigten. Operative Teams sind in Gdynia und Danzig ansässig, die Vertriebsaktivitäten in Zielona Góra an der polnisch-deutschen Grenze gebündelt.

# Immer wieder Neustart gewagt

"Es muss eine Wahl geben. Ändere dich, damit sich nichts ändert. Es ist einfach, unmöglich, schwierig, einen Versuch wert", trägt Joanna Porath vor. So übersetzt sie den Anfang des Gedichts "Frauenporträt" der polnischen Literaturnobelpreisträgerin Wisława Szymborska, in dem sie sich wiederfindet. Und tatsächlich hat sie immer wieder einen Neustart gewagt und ist dabei Risiken eingegangen, vor denen andere zurückschrecken würden.

Nach ihrem Bachelorabschluss an der Maritimen Akademie in Gdynia arbeitete sie studienbegleitend bei einer Spedition und hat dabei noch zwei Masterabschlüsse in Warenwirtschaftslehre und Seeverkehrswesen erworben. Nach weniger als zwei Jahren kündigten sie und zwei Kollegen, um sich selbstständig zu machen. Mit 25 Jahren war Joanna Porath Vorstandsmitglied und Gesellschafterin. Als Leiterin der Exportabteilung verantwortete sie das operative Geschäft, die Akquisition und die Kundenentwicklung. Doch das Führungstrio harmonierte nicht - drei Alphatiere, "das passte nicht".

Joanna Porath wechselte an die Elbe, wo sie vier Jahre als Key Account Manager bei der (HHLA) arbeitete.

Über Geschäftsbeziehungen der HHLA hat sie ihren Mann Thorsten Porath kennengelernt. Das war 2008. Das 1985 gegründete Familienunternehmen Porath Customs Agents, dessen Geschäftsführer Thorsten Porath ist, kooperierte mit der HHLA. Dann folgte der Wechsel zum Zolldienstleister und die eingangs erwähnte Einarbeitungsphase in eine neue Materie.

# Mutter ist großes Vorbild

Aber Joanna Porath hat eigentlich immer geschafft, was sie wollte. Schon zu Schulzeiten wählte sie die schweren Abiturfächer Mathe und Deutsch, bekam dank ihres Ehrgeizes Stipendien der Maritimen Akademie in Gdynia und des polnischen Transportministeriums, wurde für bevorzuge, ihr Mann süß. Trotzdem die besten Noten an der Universität hält sie sich schon für sehr deutsch ausgezeichnet. Diese Erfolge pragten sie ebenso wie ihre Mutter, ihr

# **Porath Customs Agents**

Die familiengeführte Hamburger Zollagentur beschäftigt 80 Personen, davon 30 in Polen und 3 in den Niederlanden. Weitere deutsche Standorte gibt es in Frankfurt und Bremerhaven. 2017 erreichte der Dienstleistungsumsatz 5 Mio. EUR.

großes Vorbild. Die Gabelstaplerfahrerin im Hafen von Gdynia zog die Tochter und zwei Söhne allein groß und wundert sich heute noch, dass Joanna Porath Bücher über mächtige Frauen verschlingt.

Momentan liest sie eine Biografie über Marie Curie, die zweifache Nobelpreisträgerin für Physik und Chemie, die von Polen nach Paris umzog. Joanna Porath lernt auch Französisch, dabei hat sie mit dem deutsch-polnischen Spagat schon genug zu tun.

In Hamburg ist sie für die Geschäftsentwicklung der Zollagentur mit 80 Mitarbeitern verantwortlich. Zusätzlich zu den Auslandstöchtern nichts." (jpn)

Hamburger Hafen und Logistik AG in Polen und den Niederlanden sei eine weitere Expansion im europäischen Ausland geplant, verrät sie. Als Geschäftsführerin der Länderorganisation Polen reist sie jeden Monat in ihr Heimatland, wo die Nachfrage nach neutralen, qualitativ hochwertigen Zolldienstleistungen stark wachse. Deshalb liegt neben Lyrik und Biografien auch der Zollkodex der Europäischen Union auf ihrem Büchertisch. Da kommen Joanna Porath ihre Fliesenkreuze zugute. So, wie sich damit Fugen zusammenfügen lassen, versteht sich die Managerin als wichtiges Verbindungsglied bei der deutsch-polnischen Zusammenarbeit.

Die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Polen findet Joanna Porath "riesig". Das fange beim Frühstück an, das sie herzhaft in ihrem Verhalten und ihren Einstellungen. Als Beispiel nennt sie die Erziehung ihrer Kinder Konstantin (3) und Isabella (1), da sei sie "ziemlich konservativ". Disziplin bedeutet ihr viel - angefangen beim Tischabräumen bis zur frühkindlichen Dreisprachigkeit Deutsch, Polnisch, Englisch. Auch ihre Mitarbeiter führt die Managerin konsequent: "Wenn es ein Problem gibt, erwarte ich Lösungsvorschläge, und dann entscheiden wir gemeinsam."

# Leben zwischen zwei Ländern

Das Polnische an ihr? "Klamotten". sagt sie spontan und zeigt auf ihre Handtasche, die sie kürzlich von einer Geschäftsreise aus Gdynia mitgebracht hat. "Ich dachte, du warst bei der Arbeit", quittiere ihr Mann solche Einkäufe. Sie helfen gegen das Heimweh. Am meisten fehlen Joanna Porath der Blick auf die Ostsee und der Strand. Um am Wasser und in der Natur zu sein, besucht sie manchmal die Lindenterrasse des Hamburger Hotels Louis C. Jacob, da kann sie durchatmen. Denn ständig zwischen zwei Ländern zu leben, strengt an. Sie übersetzt fröhlich aus ihrem Lieblingsgedicht: "Wohin rennt sie so, ist sie nicht müde? Aber nein, nur ein bisschen, sehr, macht

# Köpfe

#### **Dieter ist Luftfrachtchef** bei Yusen Logistics

Henning Dieter verantwortet ab sofort den Bereich Air Freight Forwarding (AFF) bei Yusen Logistics (Deutschland). Der 54-jährige Speditionskaufmann kann auf über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Luftfracht zurückblicken. Auf knapp 20 Jahre Lufthansa Cargo folgte DHL Global Forwarding, wo er zuletzt als Luftfrachtleiter Frankfurt tätig war. Seit März 2018 arbeitet Dieter als Niederlassungsleiter für Yusen in Frankfurt.

Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Fachausschusses Luftfrachtspedition Deutschen Speditionsund Logistikverbandes (DSLV). (jpn)



ANZEIGE



#### **Buss bündelt Geschäfte** bei Martin Schulz

Martin Schulz leitet ab sofort die Geschäftsbereiche Port Services und Offshore Solutions der Hamburger Buss Group. In Zusammenhang mit der Aufgabenbündelung scheidet Michael Beyer, bisheriger Geschäftsführer von Buss Port Services, aus dem Unternehmen aus. Er war sieben Jahre in unterschiedlichen Managementpositionen für die Buss-Gruppe tätig. Schulz ist seit 2016 Geschäftsführer der Schwestergesellschaft Buss Offshore Solutions. "Das Management der Hafen- und Projektlogistikbereiche von Buss liegt damit künftig wieder gebündelt bei einer Person. Vor dem Hintergrund der Syner-

gien zwischen beiden Gesellschaften halten wir dies für sinnvoll", sagte Johann Killinger, geschäftsführender Gesellschafter der Buss-Gruppe. (jpn)



#### Otte und Pantea verstärl **Team von Alpensped**

Der Mannheimer Logistikdienstleister Alpensped verstärkt sich personell im Vertrieb und in der Disposition. Seit dem 1. Juni sind Maria Elena Otte (oberes Foto) als Sales Managerin für europäische Landverkehre und Razvan Pantea als Disponent für diesen Bereich zuständig. Die gebürtige Italienerin Otte bringt 23 Jahre Vertriebserfahrung von TNT Express sowie umfassende Fremdsprachenkenntnisse mit. Das hilft ihr, zukünftige Aufgaben wie Neukundenakquise und Bestandskundenpflege zu bewältigen. Der Speditionskaufmann Razvan Pantea ist für seine neue

Stellung bei Alpensped nach Deutschland gezogen. Er arbeitete und lebte bisher im rumänischen Arad. Mit seinen Landes- und Sprachkenntnissen passt der 26-Jährige perfekt zu Alpensped. Denn Rumänien ist eines der stärksten Länder im Portfolio des Spezialisten für Süd- und Osteuropa. (jpn)







#### **Turi Fiorito wird Direktor bei Efip**

Die europäische Föderation der Binnenhäfen (Efip) hat einen Nachfolger für den scheidenden Direktor Alexander van den Bosch gefunden. Der Niederländer Turi Fiorito folgt seinem Landsmann von September an. Der 32-Jährige ist derzeit noch Assistent des EU-Parlamentariers Wim van de Camp, dem Chef der konservativen EVP-Abgeordneten im Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments (EP). Fiorito war maßgeblich an der Ausarbeitung des Berichts über die Lenk- und Ruhezeiten beteiligt, den van de Camp Anfang Juni vorgelegt hat. Bevor er seine Ar-

beit im EP begann, war Fiorito in einer PR-Agentur kurze Zeit für die Luftfahrtgesellschaft KLM als deren europapolitischer Assistent tätig. (wal)



#### **Hallgren wird Chef** der Hafeninfrastruktur

Erik Hallgren wird künftig für die gesamte Infrastruktur des Hafens Göteborg zuständig sein. Der gegenwärtig noch als Berater des Amtes für Verkehrswesen (Trafikverket) tätige Hallgren wird "demnächst" Vice President Infrastructure der Hafengesellschaft. In seine Verantwortlichkeit fallen Bau, Entwicklung und Verwaltung der Hafenanlagen. In Göteborg stehen große Infrastrukturprojekte bevor, wie zum Beispiel neue Terminals und die Vertiefung des Fahrwassers. Mit seiner Erfahrung bei Infrastrukturprojekten und in der Immobilienverwaltung sei Erik

Hallgren die ideale Person, um diese herausfordernden Aufgaben zu meistern, sagte der Geschäftsführer der Hafengesellschaft, Magnus Kårestedt. (*jpn*)



# AUTOMATION

